

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 52.

Donnerstag den 3. März.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Be richt aus den Stadtverordneten-Sitzungen am 14. u. 21. Februar 1859.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. Zwei Anträge des Magistrats auf Erhöhung der Beträge einiger Titel des Kammerei-Stats wurden durch Bewilligung der beanspruchten Summen erledigt.

2. Die Besitzer der Lehmbreite haben angezeigt, daß sie die ihnen obliegende Pflasterung der Königsstraße vornehmen wollten und zugleich gebeten, daß Seitens der Stadt auch die Pflasterung des westlichen Theils der Franckensstraße in Angriff genommen werden möge. Da nun die Lehmbreitenbesitzer nur zur Pflasterung mit Kopfsteinen verpflichtet sind, die Baucommission aber Pflaster mit bossirter Steinen für zweckmäßiger hält, so muß die Stadt den Mehraufwand von 1000 *Rth.* tragen, sofern das letztere Pflaster angebracht werden soll. Außerdem muß gleichzeitig die Strecke der Königsstraße von der Lehmbreite bis zur Merseburger Chaussee auf alleinige Kosten der Stadt in Angriff genommen werden, was einen Aufwand von 1250 *Rth.* erfordert. Der Magistrat beantragt deshalb diese 1250 *Rth.* zu bewilligen. Gleichzeitig legt er einen Anschlag über 2530 *Rth.* vor, über Herstellung der Franckensstraße bis ans rothe Thor, dessen Ausführung die Lehmbreitenbesitzer zur Hälfte zu übernehmen haben, und bittet denselben zu genehmigen, vorläufig aber, da die Richtung dieser Straße noch nicht festgestellt sei, eine Summe zu bewilligen, um die Strecke von der Königsstraße bis zum rothen Thor in einen einigermaßen gangbaren Stand zu setzen.

Die Versammlung bewilligt hierauf

- 1) in Uebereinstimmung mit ihren früheren Beschlüssen zur Ausführung des Pflasters in der Königsstraße mit bossirten Steinen die Preisdifferenz von 1000 *Rth.*;
- 2) genehmigt sie die Ausführung des Pflasters von der östlichen Grenze der Lehmbreite bis zur Chaussee, wenn die Königsstraße von unten herauf bis dahin gepflastert ist und bewilligt den Betrag des Anschlags mit 1250 *Rth.*;
- 3) in Betreff des Anschlags über die Franckensstraße, zu dem noch 144 *Rth.* für eine zweite Gossenzarge kommen, erkennt sie an, daß die Summe von 1337 *Rth.* der Beitrag der Lehmbreitenbesitzer sei, kann aber den Anschlag selbst noch nicht maßgebend für die Ausführung halten, so lange das Terrain für die Straße noch nicht feststeht.

Zur Herstellung eines Fußwegs von der Königsstraße bis zum rothen Thor durch Aufschüttung von Kies, der später wieder gebraucht werden kann, werden 30 *Rth.* bewilligt.

3. Zur Besetzung zweier vacanten Stellen im Sickenhause hat der Magistrat den Schuhmacher Scharf und den Invaliden Kötter bestimmt, wozu die Versammlung ihre Genehmigung erteilt.

4. Die Mandate der Mitglieder des Ausschusses für die Landarmee-Angelegenheiten sind durch Ablauf der Wahlperiode erloschen, weshalb die Vorname einer Neuwahl beantragt wird.

Bei der hierauf unter den gesetzlichen Modalitäten vorgenommenen Wahl wurde

Herr Kaufmann Jacob als Mitglied,

Herr Stadtrath Beeck als Stellvertreter
wiederum auf 6 Jahre erwählt.

5. Unter Uebersendung der Anschläge trägt der Magistrat zur Erfüllung der der Stadt obliegenden vertragmäßigen Verpflichtungen darauf an



- 1) für Erhöhung und Verstärkung der Futtermauer längs des Abtrittshofes der Franckeschen Stiftungen 1800 *Rth.*
- 2) für den Neubau einer Befriedigungsmauer 680 "
- 3) für die Einrichtung eines neuen Thorverschlusses 120 "
- 4) für Abbruch einiger alten Mauern und Herstellung von Interimsplanken 310 "

Sa. 2910 *Rth.*

zu bewilligen, und die möglichst baldige Inangriffnahme dieser Baulichkeiten zu genehmigen, da die Verhandlungen mit dem Steuerfiscus über die Thoranlage hiermit in keinem Zusammenhange ständen. Die in voriger Sitzung dem Anschlage über die Franckensstraße zugelegten 144 *Rth.* müßten übrigens in Wegfall kommen, da in demselben das Erforderliche bereits berücksichtigt sei.

Die Versammlung erkennt zunächst die Richtigkeit des letztern Punktes an, und ermäßigt deshalb die von den Lehnbreitenbesitzern zu erstattende Hälfte auf 1265 *Rth.* Was die übrigen Baulichkeiten anlangt, so werden die Posten sub 1. und 2. mit 2480 *Rth.* bewilligt, sub 3 dagegen soll so lange ausgeföhrt werden, bis die Grenzmauer so weit vorgeschritten ist, daß diese Arbeit in Angriff genommen werden kann. Für die sub 4 beantragte Bewilligung kann sich die Versammlung nicht aussprechen, da der Mauerabbruch sich durch die zu gewinnenden Steine deckt, die Deffnung des Apothekergartens für jetzt nur im Interesse der Lehnbreitenbesitzer geschehen ist, und von diesen daher auch die Interimsplanken zu erhalten sind.

Der nachträglich noch vorgelegte Anschlag über 2944 *Rth.* zur Erbauung des Kanals wird genehmigt mit der Maßgabe, daß später darauf Bedacht genommen wird, von etwanigen Anbauern einen Beitrag einzuziehen.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Sichel.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 3 Schlüssel,
- 1 Portemonnaie,
- 1 messingenes Gewichtsrück,
- 1 Kindermäntelchen,
- 1 Pelzkragen,
- 1 Schürze,
- 1 Cigarren-Etui,
- 1 wollenes Tuch,
- 1 Regenschirm,
- 1 Käpfel,
- 1 Dienstbuch,
- 1 zugeschnittenes Hemd.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können die Sachen im Polizeibüreau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 28. Februar 1859.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S. 1. Abtheilung.

Das dem Victualienhändler **Wilhelm Carl Ehrentraut** hier zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle Bd. 32 unter Nr. 1168 eingetragene Grundstück:

Ein Haus mit Hof und Garten,
(neue Haus-Nr. 30 Fleisbergasse),
nach der, nebst Hypotheken-Schein, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf
1182 *Rth.* 13 *Sgr.* 6 *S.*

soll am

11. Mai 1859 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 21, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Gläubiger Strumpfwirkermeister **Gottfried August Graff** resp. dessen Erben werden zu jenem Termine hiermit öffentlich vorgeladen.

Versteigerung zum Abbruch.

Die in Nr. 15 der großen Steinstraße belegenen Baulichkeiten sollen an Ort und Stelle

am **Freitag den 4. März c. Nachmittag 2 Uhr**

zum Abbruch versteigert werden. Es befindet sich darunter ein neues unvollendetes Seitengebäude, welches recht gut **versehrt** werden kann. Die Versteigerung kann täglich von 8 bis 12 Uhr nach Meldung bei dem auf dem Hofe beschäftigten Maurerpolier **Thielemann** erfolgen. Die Licitations-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht und können schon vorher bei mir oder dem Eigenthümer, Herrn Reg.-Assessor **Chrenberg**, Brüderstraße Nr. 16, eingesehen werden.

Halle, den 25. Februar 1859.

Soppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator,
Taubengasse Nr. 14.

Freitag den 4. Februar Nachmittags 2 Uhr soll **Kaulenberg** Nr. 3 eine Parthie Brennholz ver-auctionirt werden.

Erfurter Mehlwaaren, als: Strauß-, Band-, Figuren-, Fadenmüdeln, Eiergraupen Perlgraupen, Weizengries im Ganzen und Einzelnen billigst.

Weis à 8, 10, 12, 14, 16, 18 *U.* für 1 *Al.*, in den besten Sorten, beste Hirse, 18 *U.* für 1 *Al.*, empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt.

Feinstes **Chocoladenmehl** (Suppen-Chocolade), à *U.* 6²/₃ *Gr.*, ächt **homöopath. Gesundheits-Caffee**, **Eichel-Caffee** empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt.

Große süße **gebackene Pflaumen**, à *U.* 20 *S.*, 2¹/₂ *Gr.*, 3¹/₃ *Gr.*, im Ganzen billiger, empfiehlt
Fr. Taubert, alter Markt.

Wasserglas

zum Waschen und zum Anstreich empfiehlt

Leop. Kühling, gr. Steinstraße Nr. 73.

Pfälzer Cigarren, 25 Stück 3 *Gr.*, empfiehlt
F. Springer.

Besten **Fischler-Keim**, à *U.* 9, 8, 7 und 5¹/₂ *Gr.*, empfiehlt

F. Springer, Schmeerstraße Nr. 12.

Reine **Weinflaschen** kauft

Carl Brodforb.

Strohhüte

werden schnell, schön und billig gewaschen, gefärbt, modernisirt und nach **neuestem Geschmack** garnirt bei
Anna Francke, Schülershof 17.

Ein Haus ist aus freier Hand zu verkaufen
Oberglauch Nr. 13.

Zwei alte, aber noch gute Thorwege, komplett beschlagen, zu verkaufen **Taubengasse** Nr. 9.

Eine Parthie alte Fenster und Thüren zu verkaufen **Taubengasse** Nr. 9.

Ein Haufen **Pferdedünger** zu verk. **Taubengasse** 9.

Wegen Veränderung des Geschäfts sind noch einige 30,000 **Zscherbener Kohlensteine** für den Sommerpreis zu haben und könnten frei in das Haus geliefert werden **Schützengasse** Nr. 20.

Eine gute Karre zu verkaufen **Tödel** Nr. 19.

Ein leichter einspänniger Wagen zu verkaufen **Bockshörner** Nr. 1a bei **Schröder**.

Drei Paar **Holländische Kropstauben** sind zu verkaufen **Giebichenstein** Nr. 76.

Canarienvogel-Männchen kauft der Vogelhändler **Reifel**. Verkäufer mögen sich baldigst melden
Ruttelpforte Nr. 4.

Ein jähriger **Affenpinscher (Hund)** wird zu kaufen gesucht **Mittelwache** Nr. 17, eine Treppe hoch linker Hand.

Kohlen-, sowie jede andere Fuhrn werden auf das pünktlichste besorgt von
F. Arnold, **Martinsgasse** Nr. 4.

Privat-Gärten zum Zurechtmachen nimmt an. Zu erkundigen kleiner **Schlamm** Nr. 8.

Unter sehr vortheilhaften Bedingungen kann zu **Ostern** ein Lehrling placirt werden in der **Steindruckerei** von **Albert Meyer**, großer **Schlamm** 4.

Erwachsene, die sich in der deutschen Sprache, in der Rechtschreibung u. s. w. vervollkommen wollen, finden Unterricht bei einem Lehrer. Strengste **Discretion** wird zugesichert. **Nachweis** in der **Exped.**

Gesucht wird ein junger gewandter Mann als **Diener**, der womöglich etwas **Gärtnererei** versteht. Nähere Auskunft ertheilt die **Expedition** d. **Bl.**

Ein kräftiger Bursche findet Beschäftigung
Baderei Nr. 4.



Strohhut-Wäsche und Bleiche.

Auch dieses Jahr empfiehlt sich einem verehrten Publikum zum Waschen, Bleichen und Modernisiren die Pug- und Modehandlung, **Leipziger Straße Nr. 12**, von **Marie Funke**.

Eine Wirtschafterin wird gesucht. Ein ordentlicher Laufburche von auswärts sucht einen Dienst durch Frau **Hartmann**, kleine Märkerstraße 9.

Ein Mädchen, welches Küche und Hausarbeit versteht, findet sogleich oder zum 1. April einen Dienst beim Staatsanwalt **Dütsche**, neue Promenade Nr. 3.

Ein reinliches Mädchen, welches schon gedient und gute Atteste hat, wird zum 1. April gesucht **Schmeerstraße Nr. 36**.

Ein anständiges, freundliches und solides Kuchermädchen wird zum 1. April gesucht **alter Markt Nr. 11, 1 Treppe**.

Bei gutem Lohn findet 1. April ein Dienstmädchen, die gute Zeugnisse aufzuweisen, Dienst. **Ernst Sonnemann**, neue Promenade 7.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April c. Dienst bei **Graf**, große Steinstraße Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Strohhoßpize Nr. 28**.

Sehr gute trockne Keller sind zu vermieten **Promenade Nr. 4a**.

Ein freundliches Quartier von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ohnweit der Universität, ist zum 1. April noch zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt gefälligst die Expedition d. Bl.

Wohnungen mit Garten von 60 - 120 *Al.* sind zu vermieten. Näheres **Taubengasse Nr. 9**.

Dritte Etage meines Hauses ist ein Logis für 50 *Al.* an ruhige Leute von jetzt an zu vermieten und April zu beziehen **große Ulrichstraße Nr. 56**.

Eine schön eingerichtete Parterre-Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und andern Zubehör ist **sofort oder zum 1. April oder 1. Juli d. J.** zu beziehen bei **Tettenborn**, **Rathhausgasse Nr. 7**.

Ein freundlich möblirtes Stübchen mit Schlafkabinet, schöner Aussicht und Gartenpromenade, ist von jetzt ab an einen Herrn oder an eine einzelne Dame billig zu vermieten **Oberglauch, Unterplan Nr. 9**.

Eine freundlich möblirte Wohnung, für einen einzelnen Herrn passend, wird zum 1. April zu mieten gesucht. Schriftliche Adressen sind **Kleinschmidten Nr. 10**, **Laden linker Hand**, abzugeben.

Der ehrliche Findex einer silbernen Taschenuhr, welche am 28. Febr. von vor dem Leipziger Thor bis zur Breitenstraße Nr. 29 verloren gegangen ist, erhält gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Kinder-Gummischuh verloren. Abzugeben **Neumbäuser Nr. 2**.

1 Gummischuh gef. Abzuh. bei **Fischer**, **Mittelstr. 4**.

Dienstag Abend ist von vor dem **Steinthor** über den **Markt** nach der **Leipz. Straße** ein **brauner Pelztragen** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung **Leipziger Straße Nr. 91** abzugeben.

Glocke. Maskenball

am 4. d. Mts. im Bürgergarten. Eintrittskarten bei Herrn **Körding**, gr. Schlamm Nr. 8.

Das Directorium.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Mitternacht gegen 12 Uhr starb in Folge einer Verblutung am Nervenschlage meine gute Frau. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden, um stillen Beileid bittend, zur traurigen Nachricht.

Halle, den 1. März 1859.

H. Bolze, Maler und Photograph.

